

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

Sitzung am:

Gegenstand:

Ausschreitungen beim G 20 Gipfel

Fragen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier meine Frage für die kommende Fragestunde:

Bei den Ausschreitungen von linken Autonomen beim G 20 Gipfel in Hamburg wurden auch 20 Linksextremisten aus Sachsen festgenommen. Kurz darauf hatte der sächsische Innenminister Markus Ulbig angekündigt, die Schließung von linken Szenetreffpunkten in Sachsen zu prüfen. Ins Visier von ihm und Bundesinnenminister Thomas de Maiziere war das Conne Island in Leipzig geraten, aber auch weitere Anlaufpunkte der autonomen Szene in Chemnitz und Dresden sollten überprüft werden.

Dazu meine Frage: Hat durch Polizei oder Stadtverwaltung eine entsprechende Überprüfung von bekannten linken Szenetreffpunkten in Dresden, wie beispielsweise dem AZ Conni oder dem Verein „Roter Baum“ bereits stattgefunden, wenn ja, mit welchem Ergebnis? Gab es nach den G 20 Ausschreitungen eine Überprüfung von Fördergeldern für linke Projekte, die möglicherweise an den Krawallen beteiligt waren?

Mit freundlichen Grüßen

Jens Baur, Stadtrat NPD-Gruppe

Nachfrage Herr Stadtrat Baur:

Gut, dann eine Nachfrage. Also der Herr Sittel als guter Ordnungsbürgermeister steht ja mit Sicherheit im regelmäßigem Kontakt mit der Polizei hier in Dresden. Es ist also nicht darüber gesprochen worden, im Zusammenhang mit diesen Ausschreitungen, dass eventuell von der Polizei hier in der Stadt Dresden derartige Szenetreffpunkte überprüft werden? Weil, ich gehe doch davon aus, dass Sie natürlich darüber auch als Stadtverwaltung hier darüber in Kenntnis gesetzt werden, wenn das so sein sollte.